

**Dr. Erwin Pröll**  
Landeshauptmann

**Landtag von Niederösterreich**  
Landtagsdirektion

Eing.: 13.02.2013

zu Ltg.-**1431/A-4/337-2012**

-Ausschuss

Herrn  
Landtagspräsident  
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 13. Februar 2013

LH-L-64/466-2013

Sehr geehrter Herr Präsident!

Zur Anfrage des Herrn Abgeordneten Weiderbauer betreffend Erwachsenensozialarbeit in NÖ, Ltg.-1431/A-4/337-2012, und sofern es meine Zuständigkeit betrifft, darf ich Folgendes mitteilen:

Niederösterreich auch als soziale Modellregion zu positionieren und weiter zu entwickeln war und ist Thema zahlreicher sowohl inhaltlicher als auch organisatorischer Projekte in den letzten Jahren. Ziel ist, ein umfassendes und lösungsorientiertes Angebot in den Regionen auf- und auszubauen. Menschen mit sozialen Bedürfnissen – vom Kind bis zum alten Menschen, bis zu Menschen mit besonderen Bedürfnissen – finden in den Bezirksverwaltungsbehörden eine Anlaufstelle, die ein kompetentes Sozialservice bietet.

Die Veränderung in der Aufbauorganisation der Bezirkshauptmannschaften im Bereich Gesundheit, Jugend, Soziales ist der letzte Schritt in der Umsetzung einer modernen Aufbauorganisation der Bezirkshauptmannschaften. Die vormals 15 Abteilungen der Bezirkshauptmannschaften wurden zu 5 Bereiche, orientiert an Lebenssituationen zusammengeführt. Durch diese Veränderung in der Aufbauorganisation erfolgt keinerlei Reduzierung im Leistungsangebot. Im Gegenteil, die Leistungen werden in einer höheren Qualität mit größerer Wirkungsorientierung angeboten.

Durch den Aufbau von Controllingssystemen besteht in Zukunft die Möglichkeit, den sich rasch verändernden gesellschaftlichen Rahmenbedingungen auch umgehend Rechnung zu tragen und das Leistungsangebot rasch diesen Bedürfnissen anzupassen.

Die Behauptung, dass keine fachliche Leitung sichergestellt sei, ist schlichtweg falsch. In keinem anderen Bereich der Bezirkshauptmannschaften wurde das Anforderungsprofil für eine Leitungsfunktion derart hoch angesetzt.

Niederösterreich hat seit Jahren ein Sozialservice im Sinne einer Erstanlaufstelle an den Bezirkshauptmannschaften, den Sozialinfopunkt, eingerichtet. Diese Erstanlaufstelle bietet umfangreiche, kompetente Beratung in allen sozialen Lebenslagen, erstellt Hilfe-konzepte und/oder vermittelt kompetent an die zuständigen Stellen weiter.

Mit besten Grüßen

Dr. Pröll eh.